

Podcast: Passwortsicherheit

Folge für Erwachsene (Eltern, Lehrer, andere Erziehungsverantwortliche)

Dialog zwischen Kriminalhauptkommissar Reiner Temburg und Kriminalhauptkommissarin Martina Rautenberg

Intro:

Jingle mit Titel des Podcasts: „Sicher im Netz – die Polizei im Rhein-Erft-Kreis – Dein Podcast“

Reiner Temburg:

Hallo und willkommen zum Podcast der Kriminalprävention. Mein Name ist Reiner Temburg.

Martina Rautenberg:

Und mein Name ist Martina Rautenberg. Wir begrüßen Sie heute zu dem Podcast, bei dem es um Passwortsicherheit geht.

Reiner Temburg:

Digitale Passwörter sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken und schwache Passwörter stellen ein großes Sicherheitsrisiko dar.

Viele Angriffe auf unsere Postfächer und Accounts gehen über das unsichere Passwort. Deswegen erklären wir Ihnen heute, welche Fehler man machen kann und wie ein Passwort sicher gestaltet wird.

Martina Rautenberg:

Richtig, denn viele gehen viel zu sorglos damit um und nutzen immer das gleiche unsichere, schwache Passwort. Und somit haben die Hacker ein leichtes Spiel. Es gibt Programme, die in nur wenigen Minuten unzählige Buchstaben- und

Podcast: Passwortsicherheit

Zahlenkombinationen ausprobieren, um sich in ein fremdes Konto einzuloggen. Je unsicherer das Passwort ist, desto leichter kann es natürlich geknackt werden.

Reiner Temburg:

Diese Algorithmen arbeiten zunächst quasi den Duden und alle möglichen Zahlen und Kombinationen daraus ab. Aus kriminalpolizeilichen Auswertungen aus Hackerdaten gehen die beliebtesten Passwörter hervor. Da liegt auch aktuell wieder 12345 an erster Stelle.

Martina Rautenberg:

Unglaublich... genau wie das Wort „Hallo“ und das Wort „Passwort“, der eigene Geburtstag oder der Name des Kindes, die liegen auch ganz weit vorne.

Reiner Temburg:

Heute braucht man natürlich auch für jede Online-Anwendung ein eigenes Passwort. Sogar unsere Kinder sind jetzt ganz aktuell seit Corona vermehrt im Netz unterwegs und benötigen ebenfalls sichere Passwörter.

Martina Rautenberg:

Die Kinder spielen online, da müssen sie sich mit einem Passwort einloggen... die ganzen sozialen Netzwerke und nicht zu vergessen, das Homeschooling und diverse Lern-Apps.

Für uns ist es schlimm, wenn jemand mit unserem Konto Online-Käufe tätigt oder unsere Daten geklaut werden. Joa, und für die Kinder sind andere Sachen schlimm. Das zeigt ja unsere Erfahrung.

Reiner Temburg:

Stimmt, da wird der Account eines Online-Spiels gehackt und alle „hart erspielten“ Skills und Level oder was auch immer sind weg. Oder im Namen der Kinder werden Sachen geschrieben, gepostet, teilweise auch Straftaten begangen.

Podcast: Passwortsicherheit

Martina Rautenberg:

Da bricht für die Kinder eine Welt zusammen, das ist ja auch heftig. Übrigens ist es unter Kindern so ein Freundschaftsbeweis, dass man Passwörter miteinander tauscht. Also die beste Freundin, der Kumpel die kennen meist die Passwörter.

Reiner Temburg:

Ja super, und dann hat man Streit und der andere loggt sich mit dem Passwort bei der Freundin ein und macht Ärger. Umso wichtiger ist aber auch da ein sicheres Passwort.

Martina Rautenberg:

Ein STARKES Passwort, das sollte nämlich mindestens aus zehn Buchstaben, Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen bestehen.

Da dies ja schwer zu merken ist, gibt es einen Trick. Man erstellt einen ganzen Passwortsatz. Einen Satz, der DIR leicht im Gedächtnis bleibt. Aus diesem Satz nimmt man nur den jeweils ersten Buchstaben der einzelnen Wörter, Ziffern sowie Satzzeichen hinzu.

Reiner Temburg:

Also heißt es der Phantasie freien Lauf lassen und schon ist mein individuelles Passwort fertig.

Martina Rautenberg:

Zum Beispiel der Satz: Ich hab Bock auf 2 Döner + 3 Pommes rot-weiß!

Reiner Temburg:

Würde dann lauten: großes I - kleines h - großes B - kleines a ... und so weiter. Wobei ganz wichtig ist, dass auch die Zahlen, die Sonderzeichen, wie der Bindestrich, das Plus oder das Ausrufezeichen am Ende des Satzes mit in das Passwort aufgenommen werden.

Podcast: Passwortsicherheit

Martina Rautenberg:

Ja und wichtig, für jeden Account und jede Anwendung ein eigenes starkes Passwort.

Reiner Temburg:

Genau, aber man kann natürlich die gleiche Passphrase für unterschiedliche Plattformen und Anwendungen nutzen und zu Beginn nur einen Buchstaben für die jeweilige Anwendung oder Plattform voranstellen.

Martina Rautenberg:

Also den gleichen Satz nehmen, aber für jeden Account einen anderen Buchstaben vor das individuelle Passwort setzen. Also bei Amazon ein A davor, für Big Blue Button ein B... und so weiter.

Reiner Temburg:

Und genau das sollten wir auch unseren Kindern vermitteln.

Martina Rautenberg:

Dann fassen wir mal zusammen:

Reiner Temburg:

Für jeden Account ein eigenes Passwort.

Martina Rautenberg:

Ein Passwort sollte aus mindestens zehn Buchstaben, Groß- und Kleinschreibung, Sonderzeichen und Ziffern bestehen.

Reiner Temburg:

Ich bilde einen Satz und merke mir die Anfangsbuchstaben, Sonderzeichen und Ziffern.

Podcast: Passwortsicherheit

Martina Rautenberg:

Ich gebe Passwörter an niemanden weiter.

Reiner Temburg:

Die Kinder lediglich an ihre Eltern – jedoch nicht zum Spionieren, sondern zu deren Schutz.

Martina Rautenberg:

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite: „Mach Dein Passwort stark“ oder sprechen Sie uns direkt an.

Outro:

Reiner Temburg:

Diese Podcasts sind eine erste Orientierung zu den jeweiligen Themen. Sprechen Sie uns bei weiterem Informationsbedarf gerne an!

Jingle mit Titel des Podcasts: „Sicher im Netz – die Polizei im Rhein-Erft-Kreis – Dein Podcast“